III. Quartal 2026

Quartalsinformation

zum 30. September 2026

des Konzerns der

WASGAU Produktions & Handels AG

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland bleiben trotz einer sich abzeichnenden konjunkturellen Erholung herausfordernd. Insbesondere die gestiegenen Energiepreise führen zu einem erhöhten Inflationsdruck und belasten sowohl Unternehmen als auch private Haushalte. Dies wirkt sich dämpfend auf die Kaufkraft und die Konsumbereitschaft der Verbraucher aus (ifo Konjunkturprognose Herbst 2026 vom 03. September 2026).

Die Inflationsrate erhöhte sich im September 2026 auf 3,3 %. Wesentlicher Treiber hierbei ist die Energie, die sich, verglichen zum September 2025, um fast 15 % verteuerte (Pressemitteilung des BMWE vom 14.10.2026).

Der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln in Verkaufsräumen hatte, einer Pressemitteilung des Statistischen Bundesamtes zufolge, in den ersten neun Monaten des Jahres einen Anstieg um 1,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen.

Mit Beginn des Septembers setzt üblicherweise die saisonale Herbstbelebung am Arbeitsmarkt ein. Die Entwicklung bleibt jedoch weiterhin verhalten. Trotz erster Anzeichen einer wirtschaftlichen Stabilisierung zeigen sich bislang noch keine spürbaren positiven Effekte auf dem Arbeitsmarkt. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im September 2026 um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat erhöht und lag bei 6,4 % (Presseinfo der Bundesagentur für Arbeit vom 30.09.2026).

Ertragslage

Der Konzern der WASGAU Produktions & Handels AG (WASGAU Konzern) erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 495 Mio. Euro, gegenüber 485 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Auf Ebene der Segmente betrachtet konnten im Segment Einzelhandel Umsatzerlöse in Höhe von 369 Mio. Euro (VJ 358 Mio. Euro) erzielt werden. Der Umsatzanstieg in diesem Segment im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf die Expansionstätigkeit sowie die Wiedereröffnung des Marktes in Rheinböllen zurückzuführen. Gegenläufig hierzu wirkte sich die Schließung des Marktes in Thalfang und das anhaltende Trading-down-Verhalten der Kunden aus.

Im Segment Großhandel sind die Umsätze mit 126 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahezu unverändert (VJ 127 Mio. Euro).

Das Konzern-EBIT beläuft sich in den ersten neun Monaten auf 5,7 Mio. Euro und liegt somit um 1,6 Mio. Euro unter dem Vorjahres-EBIT von 7,3 Mio. Euro.

Vermögenslage

Die Investitionen beliefen sich in den ersten drei Quartalen des Jahres 2026 auf 21,5 Mio. Euro und lagen damit deutlich über dem Vorjahreswert von 17,6 Mio. Euro. Davon entfielen 18,5 Mio. Euro auf den Grundstücksankauf und den Neubau zweier WASGAU-Frischemärkte in Homburg und Schweich, Investitionen im Zusammenhang mit der Neueröffnung des WASGAU Marktes in Mannheim Franklin sowie Umbaumaßnahmen im bestehenden Filialnetz. Darüber hinaus wurden, unter anderem für erneuerbare Energien und Ladeinfrastruktur, Investitionen an den Cash+Carry Standorten in Höhe von 1,5 Mio. Euro und in die Produktionsbetriebe und das Logistikzentrum in Höhe von 1,5 Mio. Euro getätigt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 7 Mio. Euro und beläuft sich zum 30. September 2026 auf 406 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2025 um 0,7 Prozentpunkte auf 27,8 %.

Finanzlage

Der WASGAU Konzern war im Berichtszeitraum jederzeit in der Lage seine Finanzverpflichtungen zu erfüllen.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 26,8 Mio. Euro im Vergleich zu 19,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 21,2 Mio. Euro (VJ 17,3 Mio. Euro). Der Zahlungsmittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich von 7,5 Mio. Euro auf 15,3 Mio. Euro.

Chancen, Risiken und Prognose

Die Herbstprojektion der Bundesregierung geht grundsätzlich von einer Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung in Deutschland aus. Für das Jahr 2026 wird ein Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 1,3 % erwartet. Gegenüber der Frühjahrsprojektion wurde die Wachstumsprognose damit um 0,8 Prozentpunkte angehoben. Getragen wird die Erholung vor allem von den Exporten und vom öffentlichen Konsum.Dagegen dürfte sich der private Konsum trotz anhaltender Reallohnzuwächse als Folge des energiepreisbedingten Verbraucherpreisanstiegs zunächst noch verhalten entwickeln. Für 2027 prognostiziert die Bundesregierung ein Wirtschaftswachstum von 1,1 %, für 2028 von 0,6 % (Pressemitteilung des BMWE vom 08.10.2026).

Dennoch ist die wirtschaftspolitische Lage angesichts der anhaltenden geopolitischen Spannungen und Konflikte unsicher. Neben bestehenden Konflikten birgt insbesondere der militärische Konflikt im Iran Risiken für die Stabilität der internationalen Energie- und Rohstoffmärkte sowie für globale Lieferketten. Insbesondere mögliche Beeinträchtigungen der Energieversorgung und des internationalen Warenverkehrs führen zu steigenden Preisen sowie weiteren Belastungen auf der Kostenseite. Auch die Androhung und teilweise Einführung von US-Zöllen tragen zu den aktuellen gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten bei. Diese Rahmenbedingungen machen Prognosen für den weiteren Jahresverlauf schwierig.

Basierend auf der bisherigen und der erwarteten Geschäftsentwicklung geht der Vorstand weiterhin davon aus, die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025 getätigte Prognosen zu erreichen und erwartet somit für das Geschäftsjahr 2026 ein Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Korridor von 8,0 bis 11,0 Mio. Euro. Für das zweite Halbjahr wird demnach ein Konzern-EBIT in Höhe von 6,0 bis 7,5 Mio. Euro erwartet.

Darstellung der Zahlen in der Quartalsinformation

Sämtliche Zahlen sind exakt berechnet und anschließend auf T-Euro (Tausend Euro) bzw. Mio. Euro (Millionen Euro) gerundet worden. Der Berechnung von Verhältniszahlen liegen die exakten Werte zugrunde.

Konzernzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG

für den Zeitraum

	Q3 2026 T-Euro	Q3 2025 T-Euro	Q1-Q3 2026 T-Euro	Q1-Q3 2025 T-Euro
Umsatzerlöse	**169.911**	**164.656**	**495.210**	**485.495**
- Segment Einzelhandel	125.457	121.009	369.153	358.376
- Segment Großhandel	44.454	43.648	126.057	127.120
Rohertrag	64.185	60.916	185.260	180.423
Personalaufwand	36.109	34.899	109.974	106.537
Finanzergebnis	-2.062	-1.614	-5.771	-4.740
EBITDA (EBIT vor Abschreibungen)	12.867	13.376	34.474	35.649
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	**3.216**	**3.879**	**5.658**	**7.337**
- Segment Einzelhandel	2.015	2.288	4.112	4.690
- Segment Großhandel	2.597	3.082	7.007	7.034
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.026	7.011	26.795	19.924
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.555	-5.021	-21.159	-17.304
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-6.849	-5.924	-15.284	-7.469

Konzernkennzahlen der WASGAU Produktions & Handels AG

zum Stichtag

	30.09.2026 T-Euro	31.12.2025 T-Euro
Bilanzsumme	405.760	398.596
Eigenkapitalquote	27,8%	28,5%
Anzahl Mitarbeiter	3.790	3.807

Pirmasens, den 9. November 2026

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand